
























## Im Süden teilweise heikel, im Norden kaum Schnee

		<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge</p>  
	<p>1800 m</p>	<p>Tennengebirge, Gosaukamm, Steinerner Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord</p>    
	<p>2000 m</p>	<p>Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>    
	<p>2000 m</p>	<p>Niedere Tauern Süd</p>    
		<p>Nockberge</p>    

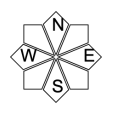
### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

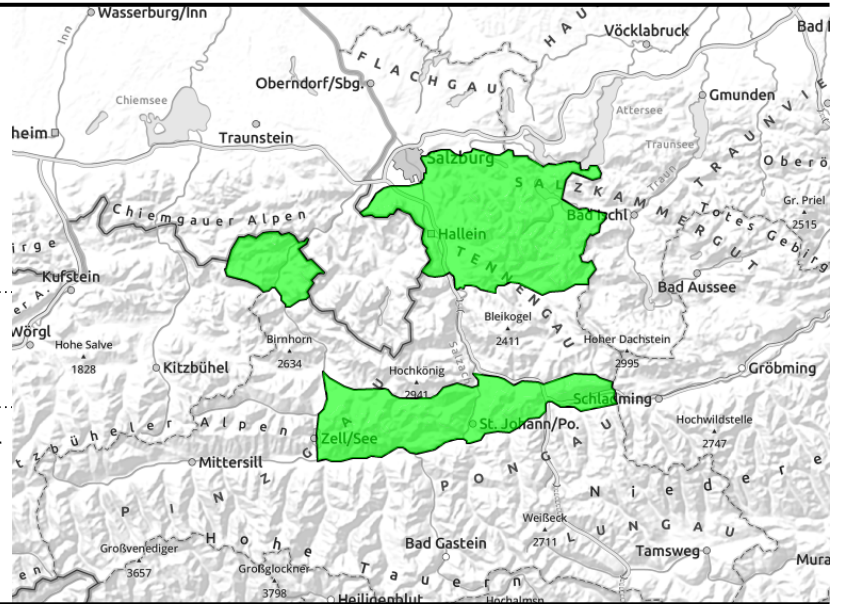


### Exposition



## Regionsbericht

**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge**



kaum Schwachschichten in der Schneedecke, großsteils lockerer Schnee auf aperem Boden

## Geringe Lawinengefahr, kaum Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt kaum Gefahrenstellen. Am ehesten kann man an ganz wenigen Stellen in extrem steilen Rinnen und kammnahen Steilhängen im schattigen Nordsektor ein kleines Schneebrett auslösen.

### Schneedeckenaufbau

Man findet 10 bis 15 cm alten Pulverschnee vom letzten Jahr, schattseitig bis 1600 m und südseitig bis über 2000 m hinauf auf aperen Boden. Die dünne Altschneedecke ist weitgehend stabil.

### Wetter

Am Samstag ziehen über Gipfelniveau Wolken hinweg. Zwischendurch kommt die Sonne hervor, meist nur gedämpft. Am Abend kann es kurz und leicht schneien. Südwind mit 20 bis 40 km/h oberhalb von 2000 m. In 2000m hat es -1 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

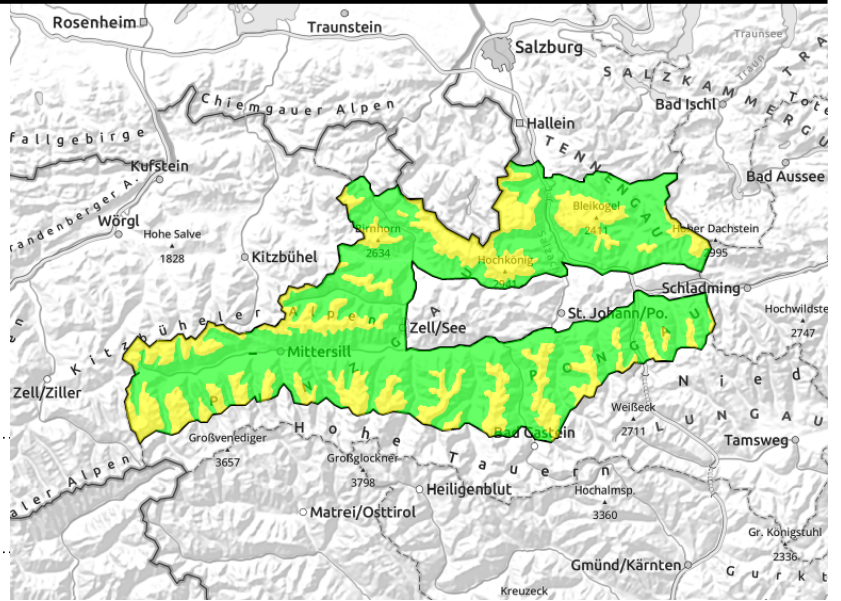
#### Exposition



02.01.2021

### Regionsbericht

Tennengebirge, Gosaukamm, Steinerne Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord



kammnah, dünne und kleinräumige Tribschneepakete



im Nordsektor, an wenigen Stellen im Gelände auslösbar

### Kleinräumiger kammnaher Tribschnee, mäßiges Altschneeproblem

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1800 m MÄßIG, darunter GERING. Gefahrenstellen gibt es hauptsächlich im Nordsektor (W-N-O). Auslösen kann man an einigen Stellen frische Tribschneepakete. Diese sind dünn und kleinräumig und entstehen vorwiegend im kammnahen Steilgelände. An wenigen Punkten könnte man auch ältere Schneeschichten im schneearmen Steilgelände und in Übergängen von wenig zu mehr Schnee stören. Kleine bis mittelgroße Schneebretter sind hier möglich.

### Schneedeckenaufbau

Man findet meist 10 bis 15 cm kalten Pulverschnee auf einer festeren Altschneedecke. Die oberste Schicht wird am Samstag durch den Südwind oberhalb von etwa 2000 m unterschiedlich stark verfrachtet. Der etwas kompaktere Tribschnee liegt auf dem lockeren Pulverschnee und ist störanfällig. Im Nordsektor und im Hochalpin gibt es kantige und lose Schneekristalle in der Altschnee als potenzielle, wenngleich kleinräumige Bruchfläche.

### Wetter

Am Samstag ziehen über Gipfelniveau Wolken hinweg. Zwischendurch kommt die Sonne hervor, meist nur gedämpft. Am Abend kann es kurz und leicht schneien. Südwind mit 20 bis 40 km/h oberhalb von 2000 m. In 2000m hat es -1 Grad, in 3000m -9 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



## Regionsbericht

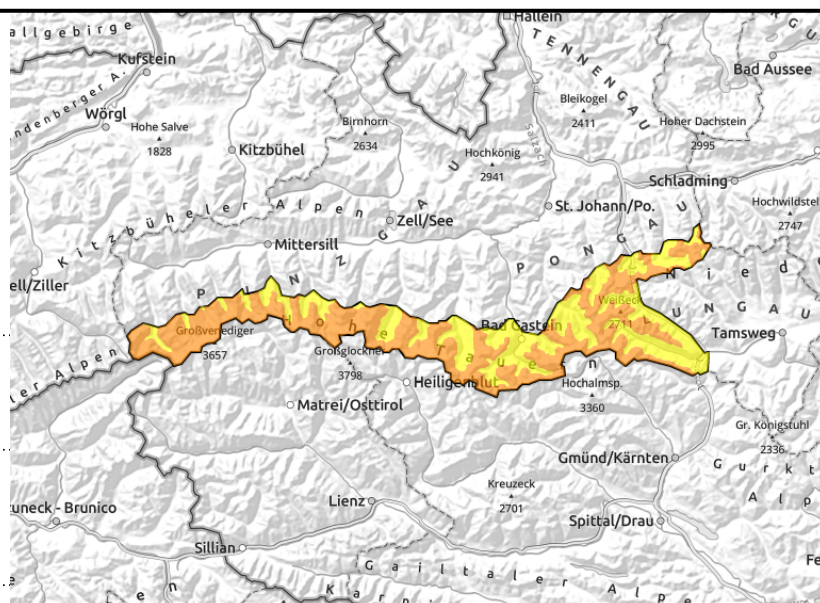
**Großvenedigergruppe  
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe  
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe  
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe,  
Muhr, Niedere Tauern  
Alpenhauptkamm**



kammnah, kammfern, hinter  
Geländekanten, leicht  
auslösbar



oberhalb der Waldgrenze, im  
Nordsektor, auslösbar im  
Übergang von wenig zu viel



## Frischer Föhntriebschnee ist leicht auslösbar, mäßiges Altschneeproblem

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2000 m ERHEBLICH, darunter meist MÄSSIG. Möglichkeiten sind eingeschränkt und erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung! Der frische Triebsschnee ist leicht auslösbar, geringe Zusatzbelastung genügt zur Auslösung eines mittleren, mitunter auch großen Schneebretts! Frische Gefahrenstellen gibt es im kammnahen Steilgelände, hinter kammfernen Geländekanten und in steilen Rinnen. Betroffen ist primär der erweiterte Nordsektor (W-N-O), vom lichten Hochwald aufwärts.

### Schneedeckenaufbau

Die Verhältnisse sind nicht überall gleich. In den typischen Föhnzonen und hochalpinen Bereichen findet man frische und alte Triebsschneepakete neben abgewehten Flächen. Der frische Triebsschnee liegt teilweise auf kaltem Pulver und ist labil. Die älteren Pakete liegen teilweise auf weichen und bindungslosen Schichten, die unterschiedlich gut überdeckt sind. In windgeschützten Zonen im Muhr- und Zederhaustal findet man auch tiefen Pulver.

### Wetter

Am Samstag ziehen über Gipfelniveau Wolken hinweg. Gleichzeitig stauen sich von Süden her tiefe Wolken aus denen es am Vormittag leicht, am Nachmittag und Abend auch stärker schneit. Neuschnee bis zum Abend zwischen 10 und 20 cm. Am meisten dabei im Grenzverlauf zu Kärnten. Südwind mit 40 bis 60 km/h oberhalb der Waldgrenze. In 2000m hat es -3 Grad, in 3000m -10 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung. Die Möglichkeiten bleiben eingeschränkt und erfordern Erfahrung und Gebietskenntnisse.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



**Regionsbericht****Niedere Tauern Süd**

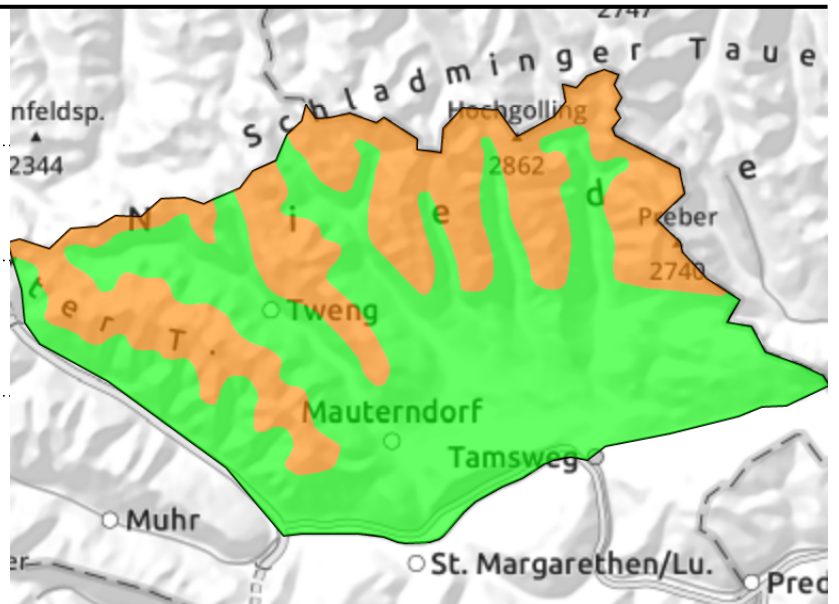
2000 m



im Nordsektor, oberhalb der Waldgrenze, auslösbar im Übergang von wenig zu viel



kammnah, dünne und kleinräumige Tribschneepakete, eher leicht auslösbar

**Kleinräumiger Föhntriebschnee und Altschneeproblem**

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2000 m ERHEBLICH, darunter GERING. Möglichkeiten sind eingeschränkt und erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung! Einerseits kann der frische Tribschnee leicht angesprochen werden, andererseits ist die Altschneedecke in den generell eher schneearmen Zonen nicht überall stabil. Dadurch kann man mit geringer Zusatzbelastung an einigen Steilhängen kleine und mittelgroße Lawinen auslösen. Am heikelsten sind schneearmes Steilgelände, kammnahe Hänge und Rinnen im erweiterten Nordsektor (W-N-O).

**Schneedeckenaufbau**

Nach Osten hin nimmt der Schnee deutlich ab. Kleinräumige Tribschneepakete entstehen im Tagesverlauf, diese sind leicht auslösbar. Hauptproblem ist aber eher die Altschneedecke. Diese enthält weiche und bindungslose Schichten, die unterschiedlich gut überdeckt sind.

**Wetter**

Am Samstag ziehen über Gipfelniveau Wolken hinweg. Gleichzeitig stauen sich von Süden her tiefe Wolken aus denen es am Vormittag leicht, am Nachmittag und Abend mäßig schneit. Neuschnee bis zum Abend um 10 cm. Südwind mit 40 bis 60 km/h oberhalb der Waldgrenze. In 2000m hat es -3 Grad, in 3000m -10 Grad.

**Tendenz**

Wenig Änderung. Die Möglichkeiten bleiben eingeschränkt und erfordern Erfahrung und Gebietskenntnisse.

**Lawinprobleme**

Neuschnee



Tribschnee



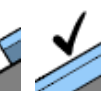
Altschnee



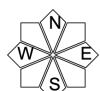
Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

**Gefahrenstufen**1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß**Exposition**

## Regionsbericht

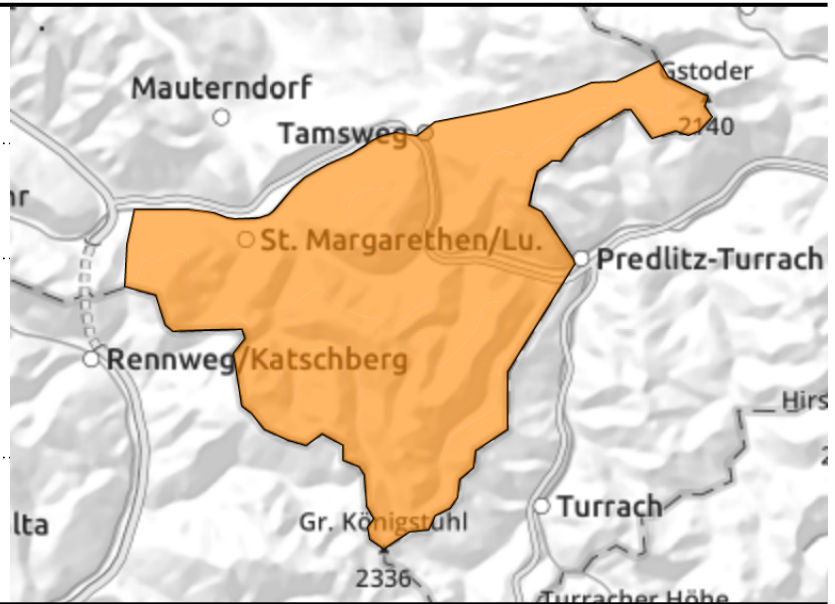
### Nockberge



oberhalb der Waldgrenze, auslösbar im Übergang von wenig zu viel, oberflächliche Rutsche können auf tiefere Schichten durchbrechen



kammnah, eher leicht auslösbar



## Vorsicht: Ausgeprägtes Altschneeproblem!

Die Lawinengefahr ist ERHEBLICH. Unternehmungen erfordern Erfahrung, Zurückhaltung und gute Ortskenntnisse. An relativ vielen Stellen kann man mit geringer Belastung ein Schneebrett auslösen. Die Lawinen können mittelgroß, mitunter auch gross (bis Größe 3) werden, wenn sie auf tiefere Schichten durchbrechen. Betroffen sind kammnahe und kammferne Steilhänge der Richtungen W-N-O. Auch einzelne spontane Lawinen aus dem extrem steilen Gelände sind möglich.

### Schneedeckenaufbau

Der frische Neuschnee/Tribschnee liegt teilweise auf kaltem Pulver und ist labil. Kleinere Lawinen und Rutsche können auf tiefere Schichten durchbrechen. Die Altschneedecke hat aus dem kalten Strahlungstagen im Dezember an zahlreichen Stellen weiche und kantige Formen mitgenommen, die in diesen Tagen zur Bruchausbreitung neigen. Gefahrenzeichen wie Risse, Setzungsgeräusche, einzelne Fernauslösungen und Lawinenauslösungen in den letzten drei Tagen belegen dies.

### Wetter

Am Samstag stauen sich von Süden her tiefe Wolken aus denen es am Vormittag leicht, am Nachmittag und Abend auch stärker schneit. Neuschnee bis zum Abend zwischen 15 und 20 cm. Am meisten dabei im Grenzverlauf zu Kärnten. Südwind mit 30 bis 40 km/h oberhalb der Waldgrenze. In 2000m hat es -3 Grad, in 3000m -10 Grad.

### Tendenz

Die Situation bleibt für den Wintersportler heikel.

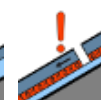
#### Lawinenprobleme



Neuschnee



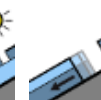
Tribschnee



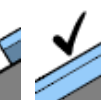
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1  
gering



2  
mäßig



3  
erheblich



4  
groß



5  
sehr groß

#### Exposition

